

Dokumentenkamera / Tablet + Beamer - Wer hat Erfahrung?

Beitrag von „goeba“ vom 8. November 2018 14:55

Bei uns kommen die Rechnerunabhängigen Dokumentenkameras auch gut an.

Vom Handling her ist das alles aber noch zu umständlich, weil die Kameras nicht fest in den Räumen verbaut sind, sondern ausgeliehen werden müssen.

Beim Beamer muss man dann ggf. die Quelle umschalten usw., damit haben viele Probleme.

Da ein Beamer im Breitbildformat projiziert (also 4:3 oder 16:10 oder sogar 16:9) kann man eine A4-Seite im Hochformat nicht lesbar komplett projizieren.

Das kann man mit den meisten Projektionsflächen in unseren Räumen mit einem Overheadprojektor aber auch nicht.

Wenn man aber den Bildausschnitt so einstellt, dass die ganze Breite des Bildes der Breite des A4-Blattes entspricht und man ca. 1/2 Seite sieht, dann kann man das sehr gut lesen. Für mich reicht das meistens.

Ich selbst habe sowieso immer mein Notebook am Beamer, daher schließe ich da eine Dokumentenkamera an, oder verwende einfach die Webcam. Das ist aber nicht ideal, viel besser wäre hier ein Convertible mit einer Kamera an der Rückseite. Das war aber nicht Deine Frage.

Tablets kann ich mir als Klassenraumgeräte schlecht vorstellen, noch dazu mit Stift. Die wären bei uns sehr schnell weg, insbesondere der Stift, die Batterie wäre alle, uswusf.